



NACHHALTIGKEITSBERICHT 2025

Umwelt, Soziales und Governance



Fischtreppe, Kleinwasserkraftwerk Neuwelt, Münchenstein (BL) Das Gesamtprojekt der IWB und des Tiefbauamts Basel-Stadt ging 2025 mit neuer Fischtreppe und sanierter Wehranlage in Betrieb.

Wir planen heute für die Welt von morgen.

Gruner verfügt als führendes Ingenieur- und Planungsunternehmen über ein umfassendes Dienstleistungsangebot für private und öffentliche Bauherren. In den Geschäftsbereichen Hochbau, Infrastruktur und Energie berät und unterstützt Gruner ihre Kunden von der strategischen Planung über die Inbetriebnahme bis zur Bewirtschaftung von Gebäuden und Infrastruktur. Kompetenz, Fachwissen und langjährige Erfahrung mit komplexen Bauvorhaben zeichnen uns aus. Gruner – und der Plan geht auf.

Liebe Leserinnen und Leser

Geopolitische Spannungen und wirtschaftliche Unsicherheiten prägten 2025 die öffentliche Agenda. Der Klimawandel rückte dabei zeitweise in den Hintergrund – nicht aber seine Dringlichkeit. Gerade in diesem Umfeld braucht es Massnahmen, die langfristig tragen. Als Ingenieur- und Planungsunternehmen gestalten wir Gebäude, Infrastrukturen und Energieanlagen für Jahrzehnte. Verantwortung bedeutet für Gruner deshalb, Nachhaltigkeit von Anfang an mitzudenken.

Diese Verantwortung spiegelt sich in den Entscheidungen, die wir täglich treffen. Mit rund 1'200 Mitarbeitenden an über 35 Standorten weltweit arbeiten wir in einem dynamischen und vielfach stark regulierten Um-

«Verantwortung bedeutet für Gruner, Nachhaltigkeit von Anfang an mitzudenken.»

OLIVIER AEBI, CEO Gruner

feld – eng abgestimmt mit Behörden, öffentlichen Institutionen und privaten Partnern. Verlässliche Prozesse, eine bewusste Risikosteuerung und der Anspruch, Nachhaltigkeit konsequent zu integrieren, bilden die Basis unseres Handelns.

Unser Wachstum orientiert sich an denselben Werten: Neu ist Gruner in Frankreich, auf den Philippinen und mit je einem zweiten Standort in Italien, in Rom und Serbien, in Novi Sad präsent. Wir tragen somit unseren Innovationsgeist in die Welt – und begegnen lokalen Anforderungen mit Weitsicht und Verständnis für regionale Bedürfnisse. Möglich machen das unsere Mitarbeitenden. Mit ihrem Wissen, ihrer Erfahrung und ihrem Engagement realisieren sie Projekte, geben Expertise an Hochschulen weiter und schaffen Innovationen – regional wie global.

Gruner fokussiert sich bei Energieprojekten auf erneuerbare Quellen – vor allem auf Wasser- und Solar-energie. Zusammen mit Partnerinnen und Partnern aus öffentlicher Hand, Politik und Privatwirtschaft entstehen so Lösungen für eine sichere Energieversorgung und eine klimaverträgliche Zukunft.

Auch Innovation trägt dazu bei: Unsere interne Innovationsinitiative brachte in weniger als zwei Jahren fast 100 Ideen hervor. Eine davon ist Gruner ReUse: Die App erfasst wiederverwendbare Bauteile bereits vor dem Rückbau digital und macht sie für neue Bauprojekte planbar und nutzbar. Gleichzeitig konnte Gruner trotz des Wachstums die eigenen CO₂-Emissionen auch 2025 weiter reduzieren.

Und: Wann immer möglich, planen wir ressourcenschonend, vermeiden Emissionen und entwickeln umweltverträgliche Lösungen. Zugleich schaffen wir ein Arbeitsumfeld, das Entwicklung ermöglicht – mit flexiblen Arbeitsmodellen, gezielter Förderung, Weiterbildung und Formaten wie «Future Women» und «Next Generation». So verstehen wir Nachhaltigkeit: als Verantwortung für Umwelt, Menschen und eine integre Unternehmensführung.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Interesse und wünsche Ihnen eine erkenntnisreiche Lektüre.

Ihr

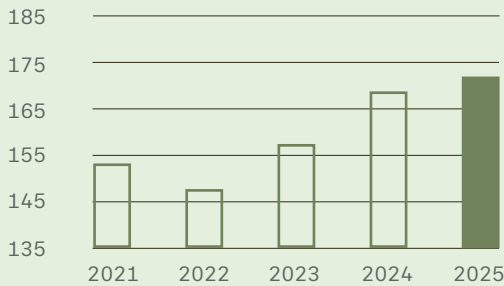


Olivier Aebi
CEO Gruner

UMSATZ

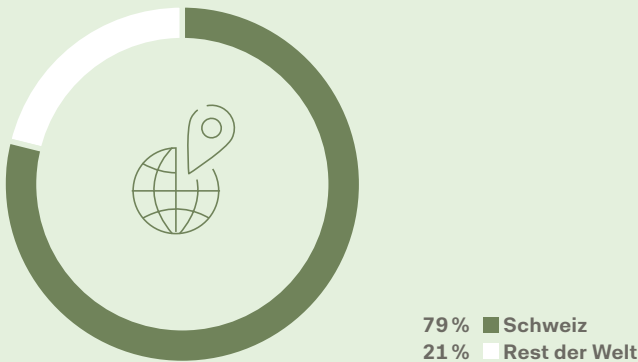
in CHF Mio.

CHF 174.0 Mio.



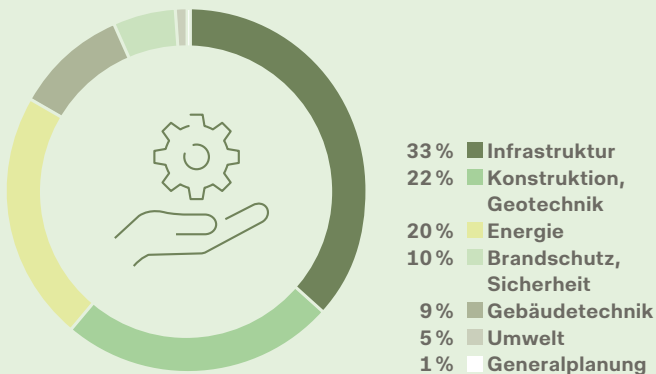
UMSATZ NACH MARKT

in %



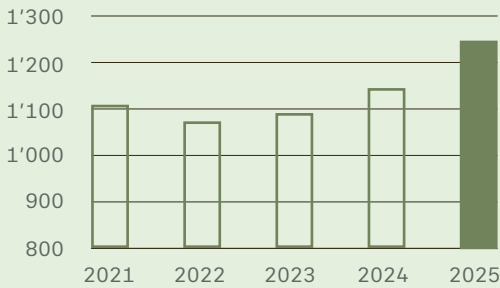
UMSATZ NACH KOMPETENZEN

in %



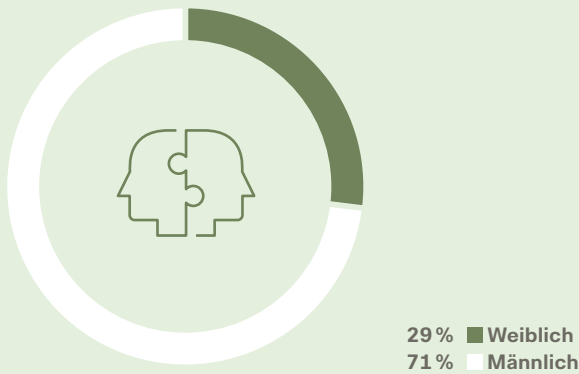
MITARBEITENDE

1'249



MITARBEITENDENANTEIL

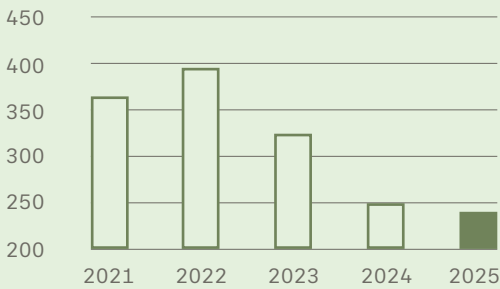
in %



EMISSIONEN

in t CO₂

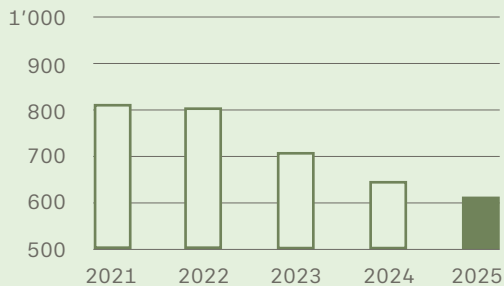
-32% in 5 Jahren



STROMVERBRAUCH

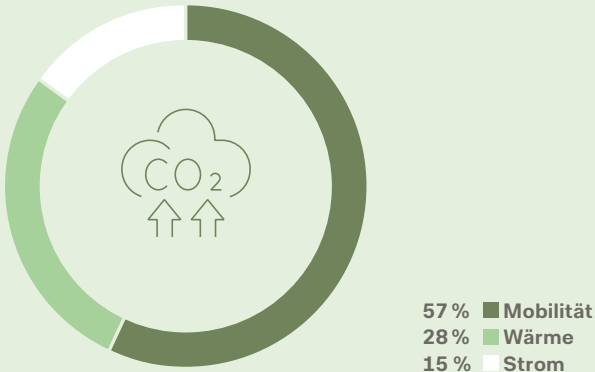
in MWh pro Jahr

-25% in 5 Jahren



CO₂-EMISSIONEN NACH ENERGIEART

in %



Gruner übernimmt Verantwortung

Nachhaltigkeit bei Gruner

Seit über 160 Jahren plant und gestaltet Gruner mit heute mehr als 1'200 Mitarbeitenden aus 56 Nationen an über 35 Standorten weltweit die Welt von morgen. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Basel befindet sich im Besitz der Gründerfamilien und Mitarbeitenden.

Im eigenen Betrieb achtet Gruner auf eine möglichst klimafreundliche Energieversorgung und stellt die Fahrzeugflotte Schritt für Schritt auf Elektromobilität um. Doch Nachhaltigkeit hört für Gruner nicht bei Stromverbrauch und CO₂-Bilanz auf. Ebenso zentral sind ein gesundes und förderndes Arbeitsumfeld, wirtschaftliche Stabilität und vor allem der Handprint, den Gruner mit ihren Projekten weltweit hinterlässt. Er beschreibt die positiven Beiträge, die Gruner für Umwelt und Gesellschaft leistet – etwa durch energieeffiziente Infrastrukturen, ressourcenschonendes Bauen oder die Entwicklung nachhaltiger Lösungen für Kunden.

Einfluss der Gruner Leistungen

Als Teil der globalen Baubranche übernimmt Gruner eine grosse Verantwortung. Denn Bauen schafft nicht nur Räume, sondern verbraucht auch Ressourcen: Fast 40 Prozent der weltweiten CO₂-Emissionen entfallen auf die Branche, hinzu kommt der massive Einsatz nicht erneuerbarer Rohstoffe. Gleichzeitig ist der Bausektor ein globaler Arbeitsmarkt mit Millionen Beschäftigten – und verlangt die konsequente Einhaltung rechtlicher und ethischer Standards.

Gruner ist sich dieser Verantwortung bewusst und gestaltet sie aktiv mit. Statt nur Gebäude zu planen, denken die Gruner Teams in Lebenszyklen, in Prozessen und in Zusammenhängen. Die Vision «Bauen und Bauten für eine lebenswerte Zukunft» ist dabei keine Floskel, sondern Massstab.

Smarte Gruner Tools für eine nachhaltige Zukunft

Nachhaltige Materialien, ressourcenschonende Verfahren, smarte Gebäudetechnik und vor allem die Sanierung, die Wiederverwendung und das Recycling von Bestehendem prägen den Gruner Ansatz. Es geht nicht nur ums Bauen, sondern ums Besserbauen – mit Wirkung über Generationen hinweg.

Eigene Neuentwicklungen wie Early Stage Design, Gruner ReUse oder das Klimaanpassungsaudit zeigen: Nachhaltigkeit ist für Gruner Teil der DNA. Diese Tools helfen, frühzeitig bessere Entscheidungen zu treffen, Bauteile wiederzuverwenden und Nachhaltigkeitsanforderungen gezielt in die Planung einzubinden.

Kundenanforderungen und Nachhaltigkeit

Immer mehr Auftraggeber legen Wert auf nachhaltiges Bauen mit geringeren Emissionen und reduziertem Einsatz grauer Energie. Gruner verfügt über das Know-how und die Erfahrung, um solche Ziele effektiv umzusetzen. Die Verantwortung liegt jedoch nicht allein beim Planer oder bei der Planerin: Nachhaltigkeit gelingt nur, wenn Bauherrschaften sie aktiv mittragen. Gruner schafft die Grundlagen und begleitet ihre Kunden bei jedem Schritt hin zu zukunftsfähigen Lösungen.

Neue Ziele und Massnahmen

Um nachhaltiges Handeln systematisch zu steuern, hat Gruner 2024 die interne Nachhaltigkeitskommission (SusCom) gegründet. Sie entwickelt strategische Leitlinien für wirtschaftliche, ökologische, soziale und ethische Nachhaltigkeit und überprüft deren Umsetzung.



UMWELT

Weitere Verbesserungen

gruner >

Als bedeutender Akteur in der Baubranche hat Gruner einen unvermeidlichen und erheblichen Einfluss auf die gestaltete Umwelt. Mit über 1'200 Mitarbeitenden an mehr als 35 Standorten sowie Projektbüros in Europa, Asien und Afrika wie auch Tausenden, teils abgelegenen Baustellen strebt Gruner danach, den eigenen Energie- und Platzverbrauch sowie den CO₂-Ausstoss pro Mitarbeitenden und Projekt auf ein Minimum zu reduzieren. In allen Prozessen, an jedem Standort und unterwegs wird kontinuierlich nach Wegen gesucht, Emissionen zu senken und Ressourcen zu schonen.

Entwicklung 2025

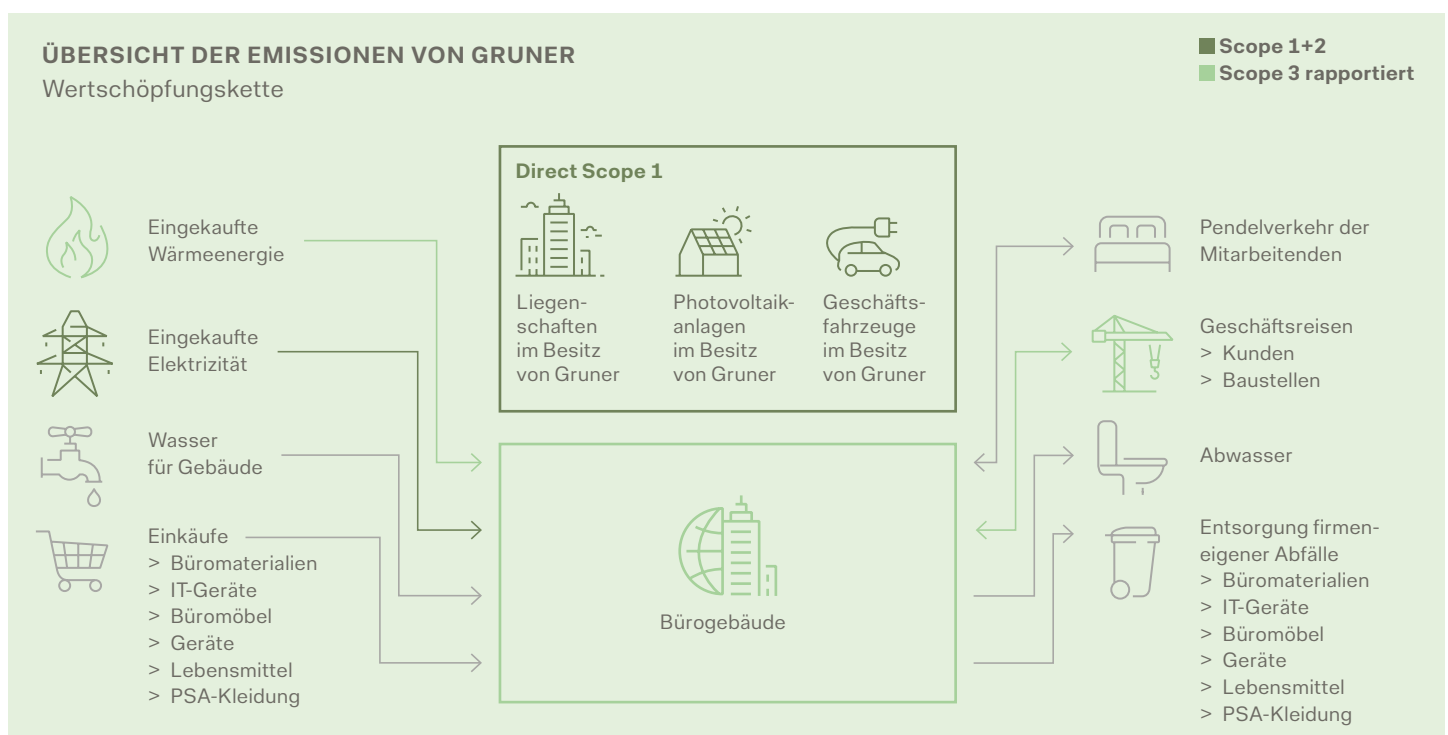
Wie sich diese Bestrebungen konkret auswirken, zeigt der Blick auf die Schweizer Standorte: 2025 kam in Sion ein neuer Standort dazu, die Anzahl Mitarbeitender wuchs leicht an. Bei den Büroflächen gab es eine kleine Zunahme.

Der Flächenbedarf pro Person blieb etwa gleich. Der Anteil unbesetzter Arbeitsplätze sank von 12 auf 11 Prozent.

Wärme

74 Prozent aus nicht fossilen Quellen

Der jährliche Wärmeverbrauch sank 2025 um 9.5 Prozent auf 917 MWh. Standortübergreifend gibt es keine klare Tendenz: Einige Standorte haben ihren Wärmeverbrauch reduziert und andere vergrößert. Am Standort Basel haben energetische Optimierungen zu einer Reduktion des Wärmeverbrauchs von rund 34 Prozent geführt. Auch in Zug und Teufen ist der Wärmeverbrauch deutlich gesunken.



Die gesamten CO₂-Emissionen aus dem Wärmeverbrauch bleiben insgesamt stabil und auf dem Niveau des Vorjahres.

Da Gruner nur wenige Gebäude besitzt, sind die Möglichkeiten zur Verbrauchsreduktion begrenzt. Neu gemietete Räumlichkeiten werden jedoch nach ressourcenschonenden Kriterien ausgewählt: wie bessere Isolation, keine fossilen Heizungen und effizientere Flächennutzung.

Der Anteil erneuerbarer Energiequellen am Wärmeverbrauch bleibt hoch: 74 Prozent der Wärme stammen heute aus nicht fossilen Quellen wie Wärmepumpen und Fernwärme. Der Wärmeverbrauch pro Arbeitsplatz ist im Vergleich zum Vorjahr um 13 Prozent gesunken.

Strom

5.2 Prozent weniger Verbrauch

Gruner verbrauchte im vergangenen Jahr 614 MWh Strom, was einem Rückgang von 5.2 Prozent gegenüber 2024 entspricht. Die Standorte Basel, Stein und Luzern trugen besonders zu dieser Reduktion bei. Der Verbrauch pro Arbeitsplatz sank sogar um 8.8 Prozent.

Gruner verwendet an allen Standorten Ökostrom. Die Photovoltaikanlagen in Köniz, Oberwil und St. Gallen decken 6.5 Prozent (Vorjahr: 6.6 Prozent) des Stromverbrauchs von Gruner. Auch am neuen Standort in Sion befindet sich eine Photovoltaikanlage. Die Solarzellen auf dem Dach des Gruner Gebäudes in Basel tragen nicht zum eigenen Stromverbrauch bei.

Mobilität

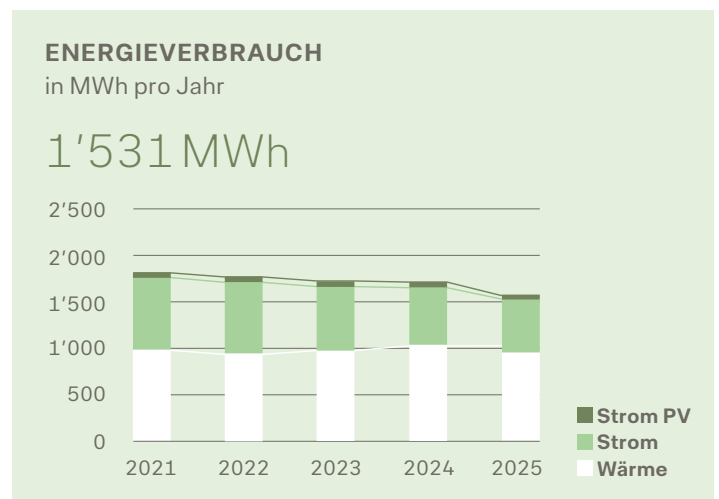
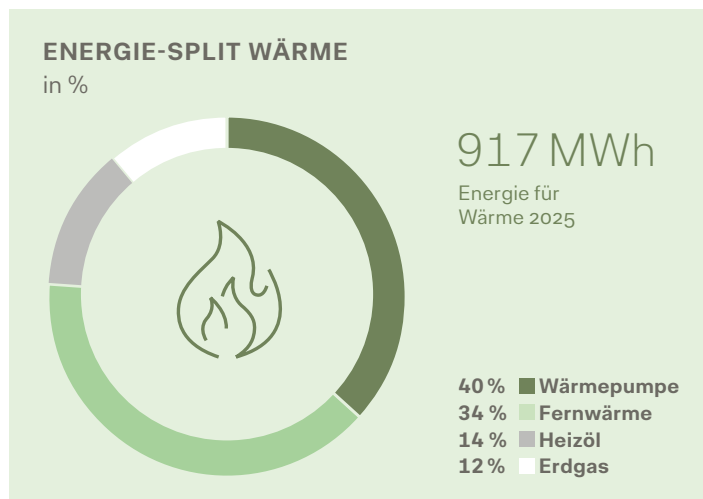
80 Tonnen CO₂ eingespart

Gruner fördert die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und unterstützt die Mitarbeitenden aktiv dabei. In der Schweiz erhalten Mitarbeitende z. B. Reka-Gutscheine für das Halbtaxabonnement, auch für private Fahrten. Laut Emissionsbericht der SBB hat Gruner 2025 den Ausstoss von 80 Tonnen CO₂ vermieden.

Zudem zahlen Gruner Mitarbeitende dank einer Kooperation bei Mobility keine Jahresgebühr für die Nutzung des grössten Car-sharing-Anbieters in der Schweiz und können Geschäfts- wie auch Privatfahrten direkt abrechnen.

Die eigene Fahrzeugflotte umfasst 101 Fahrzeuge, davon 32 elektrisch betrieben. Bei Neuanschaffungen sind Modelle der Energieeffizienzklasse A vorgeschrieben, sowohl für Flottenfahrzeuge als auch für dienstlich genutzte Privatfahrzeuge.

Die Emissionen sollen durch den weiteren Ausbau der E-Mobilität reduziert werden. Zusätzlich besitzt Gruner Fahrräder und immer mehr E-Bikes für kurze und mittlere Strecken. Im Berichtsjahr legte die Flotte 1.45 Millionen Kilometer zurück, was einer Zunahme von 6.5 Prozent gegenüber 2024 entspricht.



CO₂-Emissionen

2 Prozent weniger CO₂-Ausstoss

Die CO₂-Emissionen wurden anhand aktualisierter CO₂-Faktoren berechnet. Für den Vergleich mit den Vorjahren wurden auch die Berechnungen der vergangenen fünf Jahre entsprechend neu durchgeführt.

2025 sanken die CO₂-Emissionen trotz Umsatz- und leichtem Personalwachstum um 2 Prozent auf insgesamt 246 Tonnen.

- > Der Wärmeverbrauch verursachte 69 Tonnen CO₂ – etwas mehr als im Vorjahr (67 Tonnen). Der Stromverbrauch verursachte 36 Tonnen CO₂, 5,0 Prozent weniger als im Vorjahr.
- > Trotz der Zunahme gefahrener Kilometer konnte der CO₂-Ausstoss im Bereich Mobilität um 3 Prozent auf 140 Tonnen gesenkt werden.

Über die letzten fünf Jahre betrachtet, gingen die CO₂-Emissionen insgesamt um 32 Prozent zurück. Die Emissionen aus der Wärmeproduktion sanken seit 2021 um 35 Prozent, diejenigen aus der Stromerzeugung (inkl. PV) um 59 Prozent, während sich der Ausstoss aus der Mobilität um 15 Prozent verringerte.

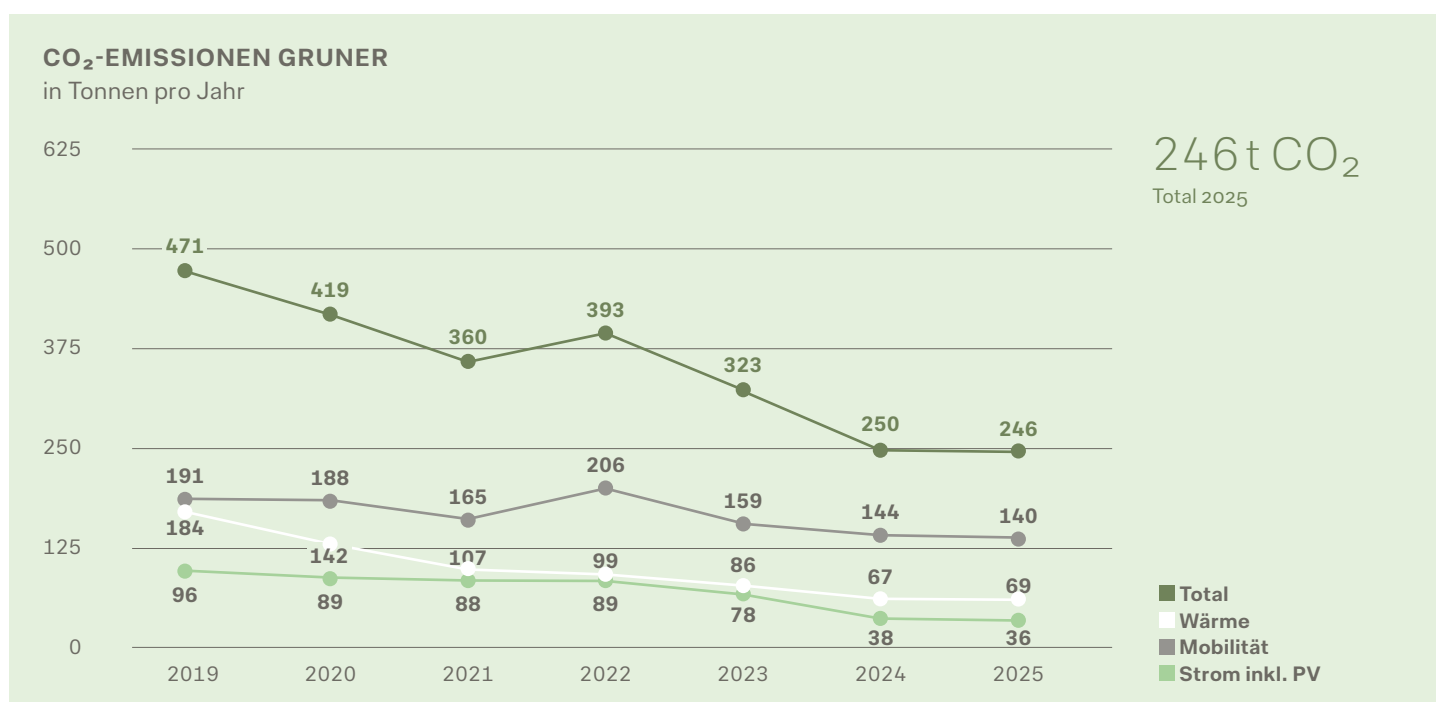
Weitere Massnahmen

Gruner initiierte zahlreiche Massnahmen, um die Umweltbelastung dauerhaft zu senken: In allen Bürogebäuden wird konsequent Müll getrennt. Verpackungen von Lieferanten werden ausnahmslos zurückgegeben und Verbrauchsmaterialien fachgerecht entsorgt. Nicht mehr gebrauchte Materialien wie Möbel und Computer werden im Rahmen sozialer Initiativen gespendet oder aber verkauft, um wieder in den Einsatz zu kommen.

Ausblick

Die aktuellen Rückgänge beim Stromverbrauch und beim CO₂-Ausstoss der Mobilität sind ein Schritt in die richtige Richtung. In Zukunft werden verstärkt Massnahmen zur Verringerung des ökologischen Fussabdrucks eingeleitet – insbesondere durch die weitere Reduktion fossiler Wärmequellen und der Mobilität mit Verbrennungsmotoren.

Zudem werden neue Arbeitsmodelle und Technologien zum Einsatz kommen, die eine Präsenz vor Ort (in den Büros, auf den Baustellen) reduzieren können.





SOZIALES

Ein produktives und lebenswertes Umfeld schaffen

Neben spannenden, sinnstiftenden Aufgaben schafft Gruner ein Umfeld, das Sicherheit und Qualität im Arbeitsalltag bietet. So möchte das Unternehmen die besten Talente gewinnen und halten, um optimale Kunden- und Baulösungen zu realisieren. Das Thema Mitarbeitende ist darum eine der vier strategischen Stossrichtungen von Gruner. Entlang des gesamten Employee Life Cycle – von der Rekrutierung über das Talent Management bis zur Pensionierung – setzt Gruner gezielte Massnahmen um. Das Ziel: Gruner als Employer of Choice zu positionieren.

Employer Branding

Gruner konnte im Berichtsjahr die Sichtbarkeit als Arbeitgeberin deutlich ausbauen – mit gezielten Kampagnen und stärkerer Präsenz in den sozialen Medien, einem neuen Rekrutierungstool und einer modernisierten Karriereplattform. Auch auf Hochschulmes- sen positionierte sich Gruner als attraktive Arbeitgeberin und sprach Talente frühzeitig an.

Starke Benefits für Mitarbeitende

25 Ferientage als Minimum

Attraktive Anstellungskonditionen sind bei Gruner Standard und gehen zum Teil deutlich über die gesetzlichen Anforderungen hinaus. Mitarbeitende in der Schweiz profitieren von überdurchschnittlichen Vorsorgeleistungen, mindestens 25 Ferientagen, 16 Wochen Mutterschafts- und 3 Wochen Vaterschaftsurlaub. Zudem bietet Gruner eine grosszügige Regelung zu Dienstalters- jubiläen.

Gesundheit, Sicherheit und Fürsorge

Gruner übernimmt Verantwortung als modernes Unternehmen und schafft Bedingungen, in denen Gesundheit, Sicherheit und psychosoziale Fürsorge fest verankert sind. Die ISO-45001-Zertifizierung belegt diesen Anspruch: Gruner setzt laufend Massnahmen und Aktivitäten um, die den Arbeits- und Gesundheitsschutz verbessern. Dazu gehören etwa Trainings in den Bereichen Arbeitssicherheit, Achtsamkeit und Resilienz – Themen, die in einer dynamischen Arbeitswelt an Bedeutung gewinnen.

Seit 2021 arbeitet Gruner mit der unabhängigen Beratungsstelle MOVIS zusammen. Mitarbeitende in der Schweiz erhalten dort kostenlos und vertraulich Unterstützung – bei familiären, gesundheitlichen oder finanziellen Belastungen. MOVIS dient auch als neutrale Anlaufstelle in schwierigen Situationen am Arbeitsplatz.

Gruner steht zudem für ein wertschätzendes Arbeitsklima – frei von Diskriminierung und Belästigung. Bei Verdachtsfällen greifen klar definierte Prozesse sowie eine unabhängige Integrity Line.

Aus- und Weiterbildung

3 bezahlte Weiterbildungstage

Gruner bietet ein vielfältiges Aus- und Weiterbildungsangebot, das Mitarbeitende dabei unterstützt, ihre Kompetenzen gezielt zu erweitern und sich intern weiterzuentwickeln. Das Programm wird laufend an die Bedürfnisse angepasst und weiterentwickelt. Ein zentraler Erfolgsfaktor: Gruner setzt auf eigene Trainings, die interne Experten und Expertinnen gemeinsam mit externen Partnern konzipieren und durchführen. Das Weiterbildungsreglement sieht drei bezahlte Weiterbildungstage pro Jahr und Person sowie grosszügige finanzielle Unterstützung vor.

Talent Management

Verantwortung fördern

Gruner will Talente gewinnen und auf ihrem Weg langfristig begleiten. Jährliche Talent Management Workshops identifizieren frühzeitig Nachfolgerrollen und Schlüsselpersonen – und Gruner fördert sie gezielt.

Gleichzeitig macht sich Gruner stark für mehr Frauen in der Bau- und Technologiebranche. Die Initiative Future Women bringt Frauen bei Gruner zusammen, stärkt den Austausch und die berufliche Entwicklung. 2024 entstand daraus Grunerinnen – ein Netzwerk, das berufliche Entwicklung, Sichtbarkeit und Chancengleichheit aktiv vorantreibt.

Kennzahlen 2025

Zunehmende Internationalisierung

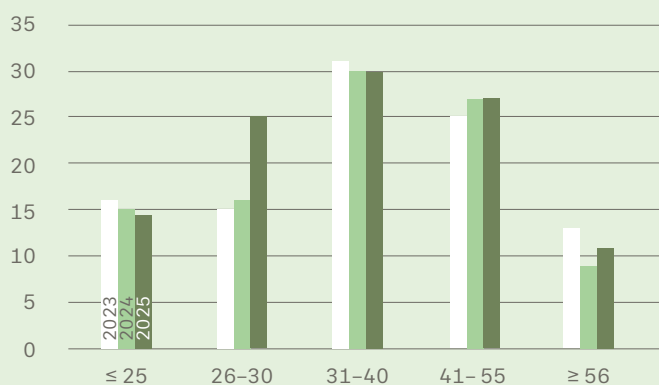
2025 ist die Zahl der Mitarbeitenden bei Gruner leicht gestiegen – neu arbeiten 1'249 Personen aus 56 Nationen im Unternehmen, darunter 77 Lernende sowie Praktikantinnen und Praktikanten. Der Anteil weiblicher Führungskräfte ist im Vergleich zum Vorjahr um 5 Prozentpunkte auf 15 Prozent angestiegen. Die zunehmende Internationalisierung zeigt sich auch in der Zusammensetzung der Belegschaft.

BERUFSBILDUNG

Gruner investiert gezielt in die Nachwuchsförderung und bildet über 70 junge Fachkräfte aus. Damit sichert das Unternehmen nicht nur die eigene Zukunft, sondern engagiert sich auch für den gesellschaftlichen Auftrag und die Weiterentwicklung der Branche.

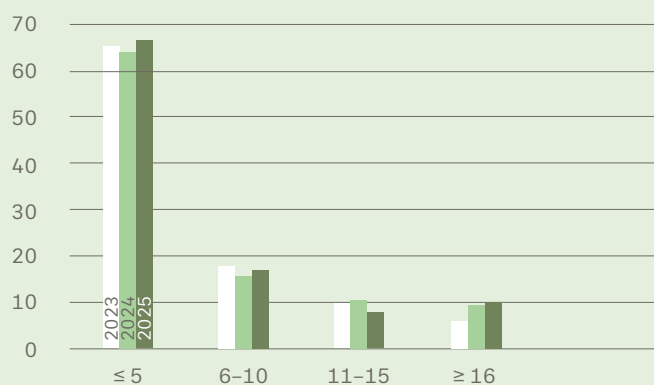
ALTERSSTRUKTUR

in %



JAHRE BEI GRUNER

in %



MITARBEITENDENSTRUKTUR

Per 31.12.2025

Einheit

2023

2024

2025

Mitarbeitende (MA)

Anzahl

1'096

1'184

1'249

FTE (Vollzeitäquivalente)

Anzahl

971

1'060

1'122

Weibliche Mitarbeitende

%

29

29

29

Führungspositionen

Anzahl

129

134

178

Frauenanteil Führungspositionen

%

15

10

15

Teilzeit (< 80%)

%

16

14

26

Lernende, Praktikant:innen

Anzahl

78

100

77

%

7

8

6

Nationalitäten

Anzahl

49

52

56

Anzahl Stunden Weiterbildung pro MA

Anzahl

27

69

60



GOVERNANCE

Integrität im Fokus

Der Erfolg von Gruner beruht nicht nur auf den erbrachten Leistungen, sondern auch darauf, wie diese umgesetzt werden. In der Bauindustrie ist die langfristige Perspektive entscheidend. Vertrauen bildet die Basis für effiziente, nachhaltige Kundenbeziehungen und Baulösungen. Für den langfristigen Unternehmenserfolg sind berufliche und persönliche Integrität der Mitarbeitenden sowie klare Richtlinien und Prozesse darum unerlässlich.

Code of Conduct

Gruner hat den Verhaltenskodex überarbeitet. Die neue Fassung trat am 1. Januar 2025 für alle Mitarbeitenden und Organe von Gruner weltweit verbindlich in Kraft und dient als Wegweiser im Arbeitsalltag mit praxisbezogenen Fragen und Antworten.

Risikomanagement

Das risikobasierte Denken und Handeln ist ein zentrales Prinzip bei Gruner. Es unterstützt die Organisation dabei, Risiken systematisch zu erkennen, zu bewerten und gezielt zu steuern. Eng damit verbunden ist das Gruner Management System (GMS). Es verfolgt das Ziel, die Ordnungsmässigkeit der Geschäftsprozesse sicherzustellen, Fehler und Unregelmässigkeiten zu vermeiden und die Einhaltung rechtlicher Vorgaben zu gewährleisten.

Ziele des Risikomanagementsystems (RMS)

Ein zentraler Fokus liegt auch auf der kontinuierlichen Weiterentwicklung des RMS, mit folgenden Hauptzielen:

- > Führungskräfte und Mitarbeitende sind sich der Bedeutung des Risikomanagements für den Unternehmenserfolg bewusst.
- > Die Verantwortlichkeiten im Umgang mit Risiken sind auf allen Ebenen klar definiert.
- > Selbstkontrollen sowie interne und externe Kontrollmechanismen sind etabliert.
- > Geeignete Instrumente für Risikoerkennung, -minimierung und -überwachung sind vorhanden und werden aktiv eingesetzt.

Lokale Verankerung des RMS

Das Geschäft von Gruner ist stark lokal geprägt. Daher wird das RMS auf allen Ebenen der Organisation umgesetzt. Der RMS-Prozess ist mehrstufig aufgebaut:

- > Jährlicher Prozess auf Business-Unit-Ebene: Chancen und Gefahren werden systematisch identifiziert und diskutiert. Die daraus abgeleiteten Massnahmen zur Risikokontrolle fliessen in das RMS sowie in die Budgetplanung ein.
- > Projektbegleitendes Risikomanagement: Projektleitende sind verpflichtet, sowohl im Offertenprozess als auch im Projektverlauf Geschäftsrisiken zu identifizieren, soziale und ökologische Auswirkungen zu prüfen sowie ethisches und gesetzeskonformes Handeln sicherzustellen.

Jährliche Risikoberichterstattung

Einmal im Jahr werden die Risiken umfassend analysiert und bewertet sowie im Rahmen der Risikoberichterstattung an die Geschäftsleitung (GL) und den Verwaltungsrat (VR) kommuniziert. Im Fokus stehen:

- > Makroökonomische und politische Risiken
- > Strategische Risiken
- > Projektrisiken
- > HR-Risiken
- > Finanzielle und Governance-Risiken

Wo notwendig, werden Massnahmen abgeleitet und Kontrollen implementiert – mit dem Ziel, die Risikosteuerung kontinuierlich zu verbessern und die Widerstandsfähigkeit des Unternehmens nachhaltig zu stärken.

Datenschutz

Gruner legt Wert auf einen verantwortungsvollen Umgang mit internen und externen Personendaten. Nur daraus kann sich eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ergeben, was eine der Voraussetzungen zur erfolgreichen Entwicklung von Gruner ist. Im Zuge des Inkrafttretens des revidierten Datenschutzgesetzes in der Schweiz per 1. September 2023 wurde die «Richtlinie zum Umgang mit Personendaten bei Gruner» eingeführt. Ausserdem absolvieren sämtliche Mitarbeitenden von Gruner eine digitale Datenschutzschulung.

WHISTLEBLOWER-PLATTFORM

Gruner fördert eine interne und transparente Diskussions- und Feedbackkultur und ermutigt die Mitarbeitenden, auch schwierige Themen in erster Linie im Team und mit den Vorgesetzten oder mit dem HR anzusprechen. Seit dem 1. Dezember 2023 verfügt Gruner ausserdem über das Hinweisgebersystem «Integrity Line». Dabei handelt es sich um eine vertrauliche Plattform, auf der Verstösse gegen rechtliche Vorgaben, unlautere Geschäftspraktiken, unethisches Verhalten oder andere Missstände im Unternehmen gemeldet werden können, bei Bedarf auch anonym.

Gruners mehr als 1'200 hoch qualifizierte Mitarbeitende in über 35 Büros in der Schweiz, in Deutschland, in Österreich, in Frankreich, in Italien, in Serbien, in Georgien und auf den Philippinen sowie an unzähligen Projektstandorten weltweit sind immer nahe bei den Kunden und dort, wo entwickelt und gebaut wird.

Dank interdisziplinärer Zusammenarbeit setzen sie bei Ingenieurmethoden und der Anwendung digitaler Verfahren Massstäbe und entwickeln sich gemeinsam mit ihren Kunden stetig weiter. Gruner, ein unabhängiges Familienunternehmen mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, bietet Innovation und Inspiration seit 1862.

**Gruner in der Schweiz**

Appenzell, Basel, Berneck, Brugg, Degersheim, Flawil, Freiburg, Genf, Köniz, Luzern, Martigny, Oberwil BL, Renens VD, Roggwil, Sitten, Stein AG, St. Gallen, Teufen, Zollikofen, Zug, Zürich

**Gruner International**

Deutschland: Berlin, Chemnitz, Hamburg, Kiel, Köln, Leipzig, München, Stuttgart; Frankreich: Paris; Georgien: Tiflis; Italien: Mailand, Rom; Österreich: Wien; Philippinen: Manila; Serbien: Belgrad, Novi Sad

IMPRESSUM

Redaktion Gruner Services AG
Gestaltung/Satz Martin Tuch

Gruner
St. Jakobs-Strasse 199, CH-4020 Basel
T +41 61 317 61 61
info@gruner.ch | www.gruner.ch